

WALLE SAYER

Schwebe

Seinsmüde Schwere, die sich hinlegen möchte auf ein Bärenfell,
die Arme hängen an dir herunter, geknickte Flügel, ein jeder
Laternenpfahl rempelt dich an: in diesem Morgenpräludium,
verzerrt vom Altglascontainer herüber, ein atonales Geklimper
im Halbschlaf, zerdepperte Flaschenakkorde, Braunglas, Grünglas,
eine jede einzeln, Pathos des Unpathetischen, bis eine
Streichergruppe einsetzen müsste, Kirchenglocken, Nebelgebell,
ein Regensopran.

copyright: Walle Sayer, *13.9.1960 in Bierlingen (Kreis Tübingen), lebt in Horb-Dettingen,
Lyriker und Erzähler, zuletzt erschien "Kerngehäuse", Aufzeichnungen, Prosagedichte,
Tübingen 2009.